

<b>Zeitschrift:</b>	Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
<b>Band:</b>	11 (1924)
<b>Heft:</b>	9
<b>Rubrik:</b>	Aus der Industrie

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

sucht Pläne und Kostenberechnungen für möglichst billige Wohnungen zu erhalten. Er wird der Baudirektion diejenigen Projekte zur Subventionierung empfehlen und ihnen die städtische Hilfe zusichern, die den aufgestellten Erfordernissen entsprechen. Die Förderung des Wohnungsbaues gemäss den Grundsätzen des Stadtrates vom 29. September 1923 wird unter der Voraussetzung des Zustandekommens einer erheblichen Zahl von Subventionsbauten eingeschränkt auf die Unterstützung einfacher Wohnungen, bei denen ein Entgegenkommen mit Rücksicht auf den Stand des Wohnungsmarktes als wünschbar erscheint. Vorbehalten bleiben bereits angemeldete Projekte und solche, an deren Entstehung die Stadt ein besonderes Interesse hat. Zur Durchführung dieser Aktion wird ein Kredit von 80,000 Fr. verlangt. (N. Z. Z.)

\*

*Staatliche Wohnungen für kinderreiche Familien in Basel.* Der Basler Regierungsrat legt dem Grossen Rat einen Ratschlag zur dringlichen Behandlung vor, in dem er für die Erstellung von staatlichen Wohnungen für kinderreiche Familien an der Neuhausstrasse einen Kredit von 171,000 Franken fordert. Er weist darauf hin, dass gegenwärtig 36 kinderreiche Familien in den Wohnbaracken Burgfelderstrasse und Neuhausstrasse untergebracht sind, die man nicht mehr als blosse Notwohnungen, sondern als Barackenwohnungen bezeichnen müsse. Außerdem sind beim Gotthelf- und beim Thiersteinerschulhaus, in den Baracken beim Hilfsspital und am Albangraben 21 weitere Familien eingelagert. Trotzdem sind heute beim Wohnungsnachweis 19 Familien mit 120 Personen vorgemerkt, die auf den 1. Juli noch keine Wohnung gefunden haben und die nun voraussichtlich in Gasthöfen untergebracht werden müssen.

Der Regierungsrat schlägt nun den Bau von sog. Einfamilienbauten vor, drei Wohnungsblöcke für je vier Familien, etwas umfangreicher als diejenigen an der Burgfelderstrasse und in Kleinhüningen, für die er nun den Kredit fordert. Für Doppelwohnhäuser werden inzwischen die Unterhandlungen mit den gemeinnützigen Vereinigungen weitergeführt und auch Studien vorgenommen für Baugruppen von je zwei Doppelwohnungen, über die nach Abschluss der Vorarbeiten dem Grossen Rat eine weitere Vorlage zugehen soll.

#### AUS DER INDUSTRIE

Die Firma Kälin & Co., Holzgrosshandlung, Hobel- und Spaltwerk in Oberwinterthur, zeigt in der Gewerbehalle neue Möglichkeiten in Holztäfelungen.

Schon seit langer Zeit führt sie die sogenannten «Ronda»- und «Swit»-Täferriemen, die seinerzeit bald das bekannt gewesene, ästhetisch aber unschöne und praktisch nachteilige Krallentäfer verdrängten. Prak-

<b>HARTSANDSTEIN</b> (Oggione DF 1936 em <sup>3</sup> ; Barzago DF 1407 cm <sup>3</sup> )	<b>G. REDAELLI &amp; Co, CAPOLAGO (Tessin)</b> Vertretung: A.G. Tessinische Granitbrüche, Zürich 1 (Metropol)	<b>GRANIT</b> von Anzola (schwarz), Biella (dunkelgrau) Baveno (rötlich) dem SYENIT ebenbürtig Referenzen: Unfallversicherungsanstalt Luzern, Kantonalbank Frauenfeld usw.
--	---	---

<b>M. Kreutzmann, Zürich</b> RÄMISTRASSE 37 Buchhandlung für KUNST, KUNSTGEWERBE u. ARCHITEKTUR Auswahlsendungen / Grosses Lager
--

<b>Aufzüge</b> für Banken Industrie Brief-, Speise- und Waren-Aufzüge mit Handbetrieb erstellt mit Garantie <b>August Lerch</b> , Mech. Schlosserei, Zürich Oetenbachgasse 5
---

<b>KEIM'sche MINERALFARBEN</b> für Monumental-Malereien Lager für die Schweiz: <b>CHR. SCHMIDT, Zürich 5</b> HAFNERSTRASSE 47
<i>Neuere Ausführungen in Keim'scher Technik:</i> Paul Altherr: Rathaus Rheinfelden, Fassadenmalereien. F. Boscovit: Naturwissenschaftl. Institut Zürich, Wandmalereien Chr. Condrad: Schlachtkapelle Saas, Prättigau, Wandgemälde A. H. Pellegrini: Schlachtkapelle St. Jakob, Basel, Wandgemälde E. G. Rüegg: Stadthaus Schaffhausen, Fassadenmalereien E. G. Rüegg: Kantonalbank Herisau, Fassadenmalereien Aug. Schmid: Haus z. Schwarzhorn, Stein a/Rh., Fassadenmalereien Arbeiten von Ammann, Bächtiger, Barth, Bickel, Burgmeier, Cardinaux, Cattani, Donzé, Glinz, Hurter, Hunziker, Nüseler, Oswald, Pfüger, Rohner, Stiefel, Stocker, Stoecklin u. a.

<b>Atelier für Glasmalereien</b> Bleiverglasungen Glasätzereien * <b>Louis Halter · Bern</b> Klösterlistutz 10 / Bärengraben Telephon: Bollwerk 63.62
---

tisch nachteilig deshalb, weil die ihm eigen gewesenen Stabildungen nicht rein gehalten werden konnten, und unschön, weil ihm kein Rhythmus innewohnte.

Mit dem neuesten Fabrikat geht nun die Firma noch einen bedeutenden Schritt vorwärts. Durch Schaffung neuer Profilierungen und Proportionen in der ganzen Zusammenstellung erfüllen sie in fortschrittlichster Weise jede heutige Anforderung, sowohl in praktischer, als auch in künstlerischer Beziehung. Dem Architekten und Baumeister wird ein schönes Mittel in die Hand gegeben, in den verschiedensten Variationen, Täfelungen für Stuben, Dielen, Hallen, Bureaus etc. zu schaffen, wo solche verlangt werden, die Mittel aber so beschränkt sind, dass die Ausführung von Füllungsarbeit unmöglich ist. Wir finden nicht nur für die verschiedensten Raumgattungen entsprechende Details; auch Farbenmuster weisen auf die mannigfachsten Möglichkeiten hin.

Eine Besichtigung dieser Abteilung (Westgiebel der Gewerbehalle) ist nur zu empfehlen. r.

*Ein neues «Haus der Technik» auf der Königsberger Ostmesse.* Obwohl die Ausstellungsräume der Königsberger Ostmesse erst kürzlich durch den Messepalast «Der Handelshof» ganz bedeutend erweitert wurden, reichen sie lange nicht aus, um der steigenden Nachfrage zu genügen. Bei der Wichtigkeit der

**Das Ideal aller Gerüste (ohne Stangen) ist das**

**BLITZ-GERÜST**

Grosses Vorteile gegenüber allen Konkurrenzsystemen bei Neu- u. Umbauten. Renovationen.

**MIETWEISE ERSTELLUNG** für Maurer, Steinbauer, Spengler, Malerarbeiten u. s. w. durch:

3500 kg.



**GERÜSTGESELLSCHAFT A.G. ZÜRICH** 7 STEINWIESSTR. 86  
TELEPHON: HOTT. 2134 + TELEGR. ADR.: BLITZ-GRÜST  
und durch folgende Baugeschäfte:

Zürich: Fietz & Leuthold A.G.	Genf: Ed. Cuénod S.A.
Zürich: Fr. Erismann, Jng.	Neuhausen: Jos. Albrecht
Winterthur: J. Häring	Herisau: Joh. Müller
Andelfingen: Landolt-Frey	St. Gallen: Sigrist, Merz & Co.
Bern: E. Riesen & Co.	Olten: Otto Ehrenspurger
Luzern: E. Berger	Rheinfelden: F. Schär
Bubikon: A. Oetiker	Solothurn: F. Valli
Basel: Eug. Berlin	Biel: Otto Wyss
Glarus: Rud. Stüssy, Aeby	Mailand: H. H.
Hochdorf: Aug. Ferrari	

Fabrique spéciale  
d'installations modernes de

**CHAMBRES-FORTES  
ET TRÉSORS**

Premières références

**B. SCHNEIDER**  
Fabrique de coffres-forts „Union“  
Gessnerallée 36 - ZURICH  
1914 Médaille d'or, Berne

**Warum sind die Vergnügungsstätten überfüllt?**

Weil viele Menschen es nicht verstehen, ihr Heim so zu gestalten, dass es intime und fesselnde Reize ausübt. Legen Sie mehr Sorgfalt auf Ihre Wohnung, überlegen Sie, ob Sie nicht durch **Neu-tapezieren**

Ihrer Räume die Freude am eigenen Heim heben können.

Grosses, reich assortiertes Lager im

**Tapetenhaus  
KORDEUTER**  
Theaterstr. 12

**HEIMATSCHUTZ**  
Zeitschrift der schweiz. Vereinigung für Heimatschutz  
Jahrgang XIX · Mitgliederzahl ca. 7500 · Jährlich 8 Hefte  
anerkannt wirkungsvollstes Insertionsorgan  
Abonnementspreis Fr. 6.— / Verlangen Sie Tarif und Probehefte von  
**FROBENIUS A.G. / BASEL**

Technik für den Wiederaufbau Osteuropas ist es unumgänglich, ihr auf den Ostmessenden Ausstellungsmöglichkeiten zu gewähren, die der Grösse ihrer Aufgabe entsprechen. Deshalb erbaut das Königsberger Messamt in diesem Sommer ein neues «Haus der Technik». Es steht auf einem 14,500 m<sup>2</sup> grossen Gelände, das sich an die jetzigen Messebauten anschliesst. In seinem Hauptraum wird es 120 m lang, 46 m breit und 13 m hoch sein. Seitliche Anbauten vergrössern den Rauminhalt auf über 90,000 m<sup>3</sup>. In diesem neuen «Haus der Technik» stehen mehr als 6000 m<sup>2</sup> nutzbare Ausstellungsfläche zur Verfügung, denn die grosse Halle ist von Emporen umgeben, zu denen breite Aufgänge emporführen. Der Platz vor der neuen technischen Halle wird durch architektonische und gärtnerische Anlagen gegliedert und zur Ausstellung landwirtschaftlicher Maschinen mitbenutzt werden. Die neue technische Halle ist ein Eisenbetonbau, den Klinkerwände umkleiden. Seine schlichte Architektur wird die grosse Zweckform des Ausstellungsbauwerks ausdrücken, ohne das rein Konstruktive übermäßig zu betonen. Ein Teil der heizbaren Hallen wird unterkellert. Dort sind Packräume, Toiletten, sowie Wasch- und Ankleideräume für die Monteure untergebracht. Technisch ist der Bau mit den modernsten Hilfsmitteln ausgerüstet, um die Vorführung der Maschinen zu erleichtern. Dabei helfen ein dreimotoriger Laufkran mit 5000 kg Tragfähigkeit, sowie eine Reihe elek-

## Centralheizungs-Fabrik HEINRICH GUTKNECHT, ZÜRICH 8, Dufourstr. 201



Die Leistungen unserer Firma zeigt

**Stand No. 25  
Gewerbe-Ausstellung  
Winterthur**

**KÄLIN & CO  
OBERWINTERTHUR**

Holz-Großhandlung  
Hobel- u. Spaltwerk

### Bücher der Gartenschönheit

II. Band:

## Das Rosenbuch

Herausgegeben von Wilhelm Mütze und  
Camillo Schneider

Erschienen Juni 1924

156 Seiten grossen Formats auf Kunstdruckpapier  
Mit 100 Bildern in Schwarz und in Farben

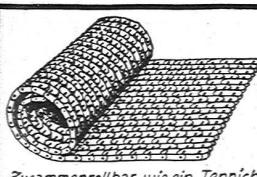
Das Rosenbuch will mehr geben als eine Zusammenstellung der schönsten Rosen, es macht zum ersten Male den Versuch, den Schönheitswert und den Kulturgehalt der Rose in Wort und Bild zu erschöpfen. Es fasst alles Wissen über die Rose zusammen und leistet praktisch den Rosenfreunden den willkommenen Dienst, dass es in sorgfältiger Sichtung, bei der unsere erfahrenen Züchter und Kenner mitwirkten, aus der Ueberzahl der Sorten eine Auslese der besten alten und neuen vornimmt. Das Rosenbuch gibt auch für die Verwendung der Rose im Garten, deren Möglichkeiten bei weitem nicht erschöpft sind, neue Anregungen.

In Halbleinen Fr. 10.—  
In Ganzeinen Fr. 15.50  
Versandkosten Fr. 1.—

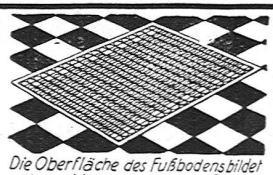
Ausführliche Prospekte versendet kostenlos

**VERLAG DER GARTENSCHÖNHEIT  
BERLIN -WESTEND**

Postscheck-Konto Zürich VIII 8421



**PANZERMATTE**  
EISENVERZINKT SCHWEIZERFABRIKAT  
Einzig richtiger Fussabstreiber  
**S. J. PETER, Freiestr. 51, ZÜRICH 7**  
CELLULOID - TÜRSCHONER



trisch betriebener Laufkatzen. Jeder Stand hat bequemen Anschluss an Kraft-, Licht-, Gas- und Wasserversorgung. In der Anlage des «Haus der Technik» ist bereits alles berücksichtigt, was notwendig ist, um nach Fertigstellung des Nordbahnhofs den direkten Gleisanschluss durchzuführen. Alle Baudispositionen sind darauf eingestellt, dass das «Haus der Technik» schon zu der Herbstmustermesse, die vom 10. bis 13. August, sowie zu der Internationalen Land- und Forstwirtschaftsausstellung, die vom 5. bis 9. September in Königsberg stattfindet, in Gebrauch genommen werden kann. («Der Industriebau».)

*Die Erweiterung des Strassburger Hafens.* Das französische Parlament, Kammer und Senat haben kürzlich die Regierungsvorlage über die Erweiterung des Strassburger Hafens und dessen Umbildung zum autonomen Hafen angenommen. Die für die Umgestaltung und die Anlage eines grossen Rheinhafens vorgesehenen Ausgaben belaufen sich auf 170 Millionen Fr. Diese Beträge werden für eine Periode von fünf bis sechs Jahren gestaffelt werden, so dass voraussichtlich die erste und wichtigste Etappe der Erweiterungsarbeiten bereits 1930 vollendet sein wird. Die bedeutenden Neuaufträge werden nicht einem einzigen Unternehmer anvertraut werden. Es sollen zahlreiche Lose gebildet werden, um die Arbeiten serienweise zu verteilen, und aufeinanderfolgende Vergaben sollen für mehrere Jahre gestaffelt werden. Zu allererst werden in Angriff genommen die Errichtung einer eisernen Drehbrücke mit elektrischem Antrieb von ungefähr 60 m Länge; die Anlage des übrigens bereits entworfenen Petroleumbassins in der Nähe des neuen Hafeneingangs, umfassend die Baggerung, die Schienenlegung und die Errichtung einer Eisenbrücke. Für später nimmt man in Aussicht die Errichtung einer mächtigen Brücke über das Wallbassin, welche die derzeitige Drehbrücke, die die Stadt (Hafen Kehl) mit dem Rheinhafen verbindet, ersetzen soll.

### GARTENSTÄDTE

*Die erste Gartenstadt in Zürich.* Im Frühling 1924 hat sich in Zürich eine *Familienheim-Genossenschaft* gegründet, mit dem Zwecke, ihren Mitgliedern, die zum grössten Teil aus kinderreichen Familien bestehen, zweckmässige und gesunde Wohnungen im Einfamilienhaus zu einem bescheidenen Mietzins zu verschaffen. Es handelt sich um ein Projekt, dessen Realisierung bereits gesichert ist, da von den 200 Einfamilienhäusern bereits 150 fest bestellt worden sind. Die Planbearbeitung liegt in den Händen von Architekt *Zysset*, Zürich.

Einem Bericht der «Neuen Zürcher Zeitung» vom 30. Juli 1924 entnehmen wir folgende weitere Angaben: Als Bauplatz der neuen Gartenstadt sind die Friesenbergwiesen zwischen der Friesenbergstrasse und dem Döltchiweg oberhalb des israelitischen Friedhofes bestimmt worden, so dass die neue Siedlung fortan

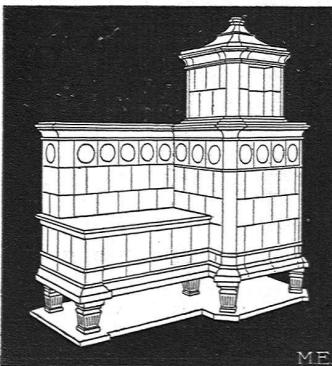
## ELLWANGER & LÜTHI

Zentralheizungen - Sanitäre Anlagen

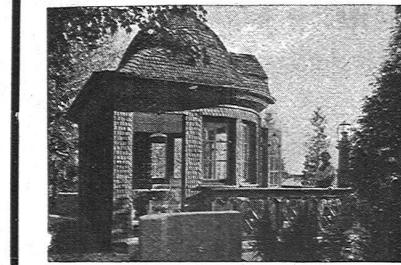
Mühlebachstrasse 127

Zürich 8

Telephon Hoffingen 9031



**Kachelöfen**  
aller Art  
**Gebr. Mantel, Elgg**



**Dachdecker-Arbeiten**  
aller Art  
auf Neubauten, Umbauten oder  
Reparaturen  
Verschindelungen mit Tannen- od. Eichen-  
schindeln / Eternitschiefer etc.  
KIESKLEBE=HOLZZEMENTDÄCHER  
etc.  
führt prompt, solid und fachgemäss aus  
**FELIX BINDER**  
Bedachungsgeschäft  
Tel. Ho. 43.58 ZÜRICH7 Holderstrasse 12

